

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 128 (1986)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Der Igel. Wintergast und Patient, von Dr. med. vet. Maartje Schicht. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1985. 148 Seiten, 16 Abbildungen. Pappband im Taschenbuchformat, Preis DM 21.–.

In der Kleintierpraxis werden in zunehmendem Masse Igel als Patienten vorgestellt, sodass der Tierarzt sich mit Biologie, Pflege sowie Krankheiten dieser Tierart befassen muss und auch in der Lage sein sollte, die Betreuer fachlich zu beraten. Der Autorin ist es gelungen, eine kleine «Enzyklopädie des Igels» zusammenzustellen; die in Stichwortform gehaltenen Abschnitts- und Kapitelüberschriften erlauben so dem Leser jederzeit eine schnelle Orientierung. Hier einige Beispiele: Igel in Aberglaube, Märchen und Dichtung, Abstammung und systematische Stellung, geographische Verbreitung, Biotop, Nahrung in der Wildbahn, Fortpflanzung und Entwicklung der Jungtiere, Lebenserwartung und Zeichen des Alterns, anatomische und physiologische Besonderheiten, natürliche Feinde. Von besonderem Interesse für uns sind natürlich die Abschnitte, die sich mit der tierärztlichen Versorgung dieser Tiergruppe befassen. Die Verfasserin stützt sich dabei auf eigene Erfahrungen an etwa 600 Patienten – in der DDR treffen sich übrigens die Verbreitungsgebiete des West- und des Ostigels (*Erinaceus europaeus* und *E. roumanicus*). Wichtig ist die Bemerkung, dass es sich beim Igel um kein Heimtier, sondern um ein geschütztes Wildtier handelt, das nach Wiederherstellung oder Überwinterung zu einem günstigen Zeitpunkt in einer «igelfreundlichen» Gegend wieder ausgesetzt werden muss!

Das vorliegende Büchlein sollte in keiner Kleintierpraxis fehlen und ist jedem interessierten Tierarzt oder Studenten der Veterinärmedizin bestens zu empfehlen: während der Ausbildung erfährt er ja über die Krankheiten dieses sympathischen, aber allseits bedrohten Zeitgenossen wenig oder nichts.

B. Hörning, Bern

Therapie innerer Krankheiten der Haustiere, von H. Eickmeier. Band I: Infektionskrankheiten. Verlag Enke, Stuttgart. 3. Auflage. 1985. 203 Seiten, 17 × 24 cm, geb. DM 58.–.

Das 1970 erstmals erschienene Buch liegt nun in der dritten neubearbeiteten Auflage vor. Die rasche Folge der Auflagen zeigt, dass es einem Bedürfnis der tierärztlichen Praxis gerecht wird. Der Mitarbeiterstab wurde durch Prof. W. Baumgartner, Wien und Dr. H. Neu, Giessen erweitert. Die Darstellung ist sehr praxisnah gehalten. Vermehrtes Gewicht wurde auf die Behandlung der Kleintierkrankheiten gelegt, wobei aber auch die Therapien der Grosstierkrankheiten ausführlich abgehandelt werden. Nicht berücksichtigt sind die Krankheiten des Geflügels und der Kaninchen. Die Darstellung erfolgt nach Organapparaten. Gesonderte Kapitel sind den Allergien, inkl. Autoimmunkrankheiten, den Vergiftungen, den Infektionskrankheiten der Säuglinge, den Grundlagen der Therapie mit Antibiotika, Sulfonamiden, Kortikosteroiden, Neuroleptika und Tranquillizern usw. gewidmet. Soweit notwendig, werden auch Hinweise auf Ursachen, Diagnose und Differentialdiagnose und Prophylaxe gegeben. Eine Übersicht über die gängigsten Laborparameter von Pferd, Hund, Katze, Rind, Kalb und Schwein sowie eine Arzneimittelübersicht nach therapeutischen Gruppen geordnet mit Dosierungsvorschlägen für die Kleintierpraxis beschlossen das Buch. Bei den vorgeschlagenen Therapien kann man oft verschiedener Meinung sein, so scheint dem Rezensenten die bei ausgedehnten eitrigen Formen der Demodikose als ultima ratio vorgeschlagene hochdosierte Cortisontherapie (S. 155) als kontraindiziert, die Behandlung der Lähmungen mit Strychnin (S. 93, 99, 102) als veraltet und wirkungslos und die Insulintherapie des Diabetes mellitus (Beginn mit 20 I.U.) als gefährlich, da sie u.a. nicht Rücksicht auf das Körpergewicht nimmt. Bei der chronischen exokrinen Pankreasinsuffizienz vermisste ich die in den meisten Fällen zur Substitution und zur Normalisierung führende extrakorporelle Vorverdauung des Futters. Diese kritischen Bemerkungen, die sich vermehren liessen, mindern aber in keiner Weise den Wert des Buches. Es kann den Studierenden und den praktizierenden Tierärzten bestens als wertvolle Hilfe in der täglichen Arbeit empfohlen werden.

U. Freudiger, Bern